

850 Jahre Melters

1165 - 2015

Wie viele andere Dörfer im Kreis Fulda auch feiert Melters in diesem Jahr das 850. Jubiläum zur Ersterwähnung. Als besonderes Highlight kann das Dorf, das seit 1968 zu Rönshausen gehört und bisher keinen kirchlichen Mittelpunkt besaß, ein tolles Geschenk verbuchen. Melters erhielt das Fachwerkgerüst einer Kapelle geschenkt.

Eine Kapelle als Geschenk zum 850. Jubiläum von Melters

Nachdem die Dorfgemeinschaft Melters (Der Lingeshof gehört dazu!) mit einer wunderschönen Silvesterparty ins Jubiläumsjahr gestartet waren, richtete sich das Augenmerk zunächst auf das alljährliche Dorffest.

Schon beim Aussuchen der T-Shirts nahm der Verlauf eine entscheidende Wendung: Pfarrer Pasenow hatte eine Ausschreibung für ein Kapellengerüst erhalten, das zwar verschenkt, aber doch noch in Eigenleistung fertiggestellt werden sollte. Er dachte sofort an die Melterser und war der Meinung, sie seien "verrückt" genug, so etwas zu schaffen.

Der spontanen Bewerbung folgte Ostern die Zusage. Dann musste alles sehr schnell gehen, denn noch vor Ende der Sommerferien, also auch vor dem Dorffest, sollte die Kapelle bereits aufgestellt werden. Das Unglaubliche gelang, seit Mittwoch, dem 22. Juli 2015 steht sie am Birkenwäldchen.



Aufstellen des Kapellengerüsts



Vorführung des Films im vollbesetzten Zelt

Familienabend

Schon im Vorfeld war der Wunsch aufgekomen, eine Gelegenheit zu schaffen, bei der mal alle Melterser und Lingeser Familien zusammenkommen können, um gemeinsam über dies und das und vielleicht auch vergangene Zeiten plaudern können.

Diesem Wunsch kam der Vorstand mit der Organisation eines Familienabends nach. Alle Melterser und Lingeser und vor allen Dingen "Ehemalige" waren herzlich eingeladen, an diesem Abend bei frischem Zwibbelsploutz und Käsebröten aus dem "Flure" Backhaus einen schönen Abend mit einem kleinen Programm zur Geschichte von Melters zu erleben.

Schon beim Eintreffen der Gäste konnte man spüren, dass der Abend sein Ziel erreichen würde. Getreu dem Motto des Jubiläums "850 Jahre Melters - Ich gehör' dazu!" waren auch viele der Einladung gefolgt.

In der Fotoausstellung zur Ersterwähnung und Siedlungsentwicklung von Melters konnten sich die "einheimischen Gäste" über die Geschichte informieren. Der ein oder andere war überrascht, denn er fand sich auf bisher nicht gekannten Fotos wieder. Mit dem Sketch "Kaffeegeplauder zum Dorffest" informierten Anne Sauer und Katharina Jahn auf amüsante Art über den Beginn und die sonst so angefallenen Geschehnisse rund um das nun schon 36 Jahre für einen guten Zweck stattfindende Dorffest. Anschließend bereicherte Karin Jahn mit dem Jubiläumslied den Abend. Der Sketch und das Jubiläumslied stammen aus der geübten Feder von Brunhilde Frohnäpfel. Das Programm endete mit dem historischen Film, der in kurzweiliger Form die Geschichte von Melters zusammenfasst. Er war von Andrea Frohnäpfel für die Silvesterparty, mit der die Dorfgemeinschaft in das Jubiläumsjahr gestartet war, aus historischen Fotos, einem Film von 1966 und aktuellen Aufnahmen vom Herbst 2014 zusammengestellt worden.

Die Jugendlichen des Dorfes boten zum Jubiläum etwas Besonderes: An diesem Abend hatte die Cocktailbar an der "Mellichbaank" mit der Strohhallen-Lounge Premiere und traf auf regen Zuspruch.



Cocktailbar an der "Mellichbaank"

Jubiläum mit Gottesdienst und Besuch der Kapelle

Bei strahlendem Sonnenschein begann das Jubiläumsfest mit einem Gottesdienst am Kreuz in der Ortsmitte. Schon hier zeigte sich die große Anteilnahme der umliegenden Orte am Melterser Geschehen. Eilends wurden für die herbeiströmenden Menschen noch Sitzgelegenheiten herbeigetragen.



Gottesdienst am Kreuz in der Ortsmitte



Das erste gemeinsame Gebet an der Kapelle

Nach dem Gottesdienst lud Pfarrer Guido Pasenow die Anwesenden zum Besuch der Kapelle ein. In einem langen Zug, der vom Orts-schild bis zur Ortsmitte reichte, zogen alle zur Kapelle am Birkenwäldchen.

Dort sangen wir das Lied, das Pfarrer Pasenow eigens für diesen Anlass geschrieben hatte, und beteten zum ersten Mal gemeinsam an diesem wunderschönen Ort. Auch wenn die Kapelle noch keine Glocke ziert, mit unserem Lieblingslied "Über die Berge schallt..." schlossen wir die Andacht.

Anschließend startete der Festbetrieb mit dem traditionellen Frühschoppen in der Ortsmitte. Neben den gewohnten Grill-spezialitäten konnten in diesem Jahr zur Mittagszeit auch Dämpfkartoffeln von der "Dornheckener Dämpfe" genossen werden.



Christina H. beim Spinnen

Den ganzen Tag hatten die Gäste ausreichend Gelegenheit, sich in der historischen Fotoausstellung über die Geschichte von Melters zu informieren. Zahlreiche landwirtschaftliche Altertümer und Scheunenfunde sowie handwerkliche Schmankerl wie Seiler drehen, Besen herstellen, Stühle flechten, Wolle spinnen und die Flachsbearbeitung zur Leinenherstellung, die den Alltag in früheren Zeiten verdeutlichen sollten, konnten zum Greifen nah bewundert werden.



Festplatz in der Ortsmitte

Inmitten des Festgeschehens zeigten Waschfrauen, wie früher die Wäsche gekocht wurde. Trotz dieser mühseligen Arbeit konnte Therese Heil (78) mit ihrem Gedichtvortrag aus Jugendtagen die Gäste erfreuen.

Zur Kaffeezeit warteten die Melterser Frauen wieder mit ihrer wundervollen Kuchen- und Tortentafel auf, die kein Wunsch offen ließ. In "Kospesch" Hof war beizeiten kein Platz mehr zu bekommen.

Wie schon am Freitag Abend fanden die Cocktails mit Zutaten aus Melterser Gärten reißenden Absatz. Die Strohbällen-Lounge war ebenso wie die Bänke vor und im Zelt sowie in "Kospesch" Hof komplett belegt. Dort fanden auch die Aufführungen des Puppentheaters statt, dass die beiden Teenies Luisa Frohnappel (13) und Christian Heil (14) komplett in Eigenregie durchgeführt haben.



Strohbällen-Lounge unterm Birnbaum

Angesichts der großen Besucherzahl, die wegen der Kapelle und des Jubiläums nach Melters gekommen waren, zeigte sich wieder mal der starke Zusammenhalt der Melterser Dorfgemeinschaft. Jeder packte an, wo es fehlte, sei es am Grill, an der Theke, beim Bedienen, an der Spülmaschine, beim Kaffee kochen, bei der Ausgabe von Kaffee und Kuchen usw. Unseren Gästen fehlte es an nichts.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die uns beim Bau der Kapelle unterstützt haben und unterstützen werden. Ein besonderer Dank aber auch all jenen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und es so zu unserem einmalig schönen Jubiläum werden ließen.

Der Erlös des Festes wird uns bei der Fertigstellung der Kapelle einen großen Schritt vorankommen lassen. Wir hoffen, dass viele unsere Kapelle besuchen und dort Ruhe vom Alltag finden.

Dorfgemeinschaft Melters e. V.